

Halleische Zeitung

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung erweist sich als vorteilhaft in jeder Hinsicht. Preis 11 1/2 Mark, in jeder Ausgabe halbes Mark.

Interessanteste Nachrichten für die halbjährige Zeitung für Halle a. S. Preis 11 1/2 Mark, in jeder Ausgabe halbes Mark. Redaktionen am Schluss des Monats April 1888.

vorm. im G. Schönsche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 56.

Halle, Dienstag, 6. März 1888.

180. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Halle, den 5. März.

Zur Wiederfrage.

Die Petitionskommission des Reichstages hat sich vor Kurzem mit der Frage beschäftigt, welche Maßnahmen gegen den sich geltend machenden Wucher beschafft werden soll. Der ausführliche Bericht der Kommission ist schon erdienen und gewährt viel Belehrung in dieser sozialpolitisch und wirtschaftlich so bedeutungsvollen Frage. Die Anregung zu der Verhandlung ging von dem sehr rühmlichen Verein gegen den Wucher im Saargebiet aus, der unter der Leitung des Landrats und Landtagsabg. Knebel steht. Nachdem das Reichstagsgesetz vom 24. Mai 1880 den Wucher bei Darlehen und Stundung von Geldforderungen mit Strafe bedroht hatte, haben die Wucherer aus Furcht vor dem Strafgesetze ihre Tätigkeit auf andere Gebiete der Ausbeutung verlegt. Namentlich wird bei Geflügelgeschäften in ländlichen Grundbesitzen, bei der Viehzucht und dem Viehhandelshandel, bei Güterschäfer und Güterschlichterei in vielen Gegenden ein ebenso schamloser als vollstreckbarer Wucher getrieben. Um bei dem Güterschäfer zur Anwendung gelangenden nicht-würdigen Mitteln zum Anreiz der Kaufkraft gehört vor allem die bei öffentlichen Mobilienversteigerungen übliche unentgeltliche Verabreichung geistiger Getränke (der sog. Weinlauf). Die Petition und die Verhandlungen der Kommission bringen über den Umfang und Erfolg der von den Wucherern angewandten und mit den bisherigen Mitteln der Gesetzgebung nicht wirksam zu bekämpfenden Kniffe und Praktiken reichhaltiges Material, welches einen Einblick in diese sehr trüben und bedenklichen Zustände eröffnet. Der genannte Verein hat zwar auf seinem Gebiet sein möglichstes gethan, die Ursachen des Wuchers zu beseitigen, durch Heranbildung der ländlichen Bevölkerung zu größerer Wirtschaftlichkeit, durch eine bessere Organisation des ländlichen Creditwesens mit genossenschaftlichen und öffentlichen Spar- und Darlehenskassen, durch eine unangesehene agitatorische und belehrende Tätigkeit, und hat damit auch bedeutende Erfolge erzielt, allein er ist doch der Meinung, daß auf die Dauer diese Art der Bekämpfung nicht genügt. Er schlägt darum vor: 1. eine Ausdehnung der strafrechtlichen Bestimmungen gegen den Wucher auf alle belastenden Verträge, 2. eine gesetzliche Einschränkung des gewerbsmäßig betriebenen Handels mit ländlichen Grundbesitzen, welche dessen Auswüchse zu beseitigen geeignet erscheint, 3. ein strafrechtliches Verbot der in vielen Gegenden Deutschlands bei Gelegenheit öffentlicher Immobilienverkäufe 200 unentgeltlichen Verabreichung geistiger Getränke. In der Kommission wurde auch die Einführung von Büchern für die mit dem Landvolk in Verkehr tretenden Vermittler von Geldgeschäften vorgeschlagen. Aus einer Erklärung des Kommissars des Reichstagskanzlers, Geh. Rath Gagens, ist hervorzuheben: "Eine gute Grundbuch- und Eintragungsbuchführung werde wesentliche Mithilfe bringen können. Namentlich sei solche insofern von einer Reform des Genossenschaftswesens und der Einführung zweckmäßiger Genossenschaften zu erwarten. Weiterens erziele auch eine Pflanz im Wege gewerblicher Vorschriften nicht ausgeschlossen, indem hier den in Verkehr stehenden meist entgegengesetzten werden könne. Es beträfe dies einmal den Mißbrauch des Weinlaufs, indem bei und die Einführung von Genossenschafts- und des Zwangs zur Buchführung nicht unbedenklich, falls Vorlage getroffen wird, daß das eigentliche Kaufgeschäft davon unberührt bleibt." Die Kommission kam schließlich zu dem Antrag, die Petition dem Reichstagsrat zur Erwägung zu überweisen, in welcher Weise dem Wucher nach den in der Petition angegebenen Richtungen im Wege der Gesetzgebung zu steuern sei.

Politische Mittheilungen.

\* Der Kronprinz v. Bergmanns Name stand zum 1. Male wieder am Schemel unter dem offiziellen Kronenberühmte. Angehendlich hat eine höhere Instanz den Berliner Chirurgen ermahnt, wiederum an der Behandlung des hohen Kronen zu beteiligen. Wir irren wohl nicht, wenn wir dies durch die vom Prinzen Wilhelm überbrachten Befehle des Kaisers erklären. Allerdings sei bemerkt, daß das kaiserliche Palais mit der Villa Brio jetzt eine direkte telegraphische Verbindung hat, so daß die höchsten Herrschaften zu jeder Zeit ohne Aufenthalt mit einander telegraphisch verkehren können. \* Der Verfasser des Artikels, den wir in der zweiten Sonntags-Ausgabe unter dem Titel "Die Wahrheit über den Zustand des Kronprinzen" brachten, soll Professor sein. \* Es befaßt sich jetzt die Meldung von einer Kabine, durch welche dem Prinzen Wilhelm für den Fall einer plötzlichen Überwindung des Kaisers ein Theil der Regierungsrechte übertragen wird. Es soll sich dabei um die Vollmacht der sogenannten "kleinen Unterthür" handeln. Der Prinz wird dadurch ermächtigt, im Falle einer augenblicklichen, vorübergehenden Verhinderung des Kaisers an dessen Stelle die Verfügungen an die Minister zu thun, welche durch direct sich die Vollmacht zu den heutigen Nummer 1 und 2. Ausgabe umfasst 14 Seiten.

macht nicht so weit, wie die, welche der Kronprinz im Jahre 1878 erhielt, die ihn ermächtigte, den Kaiser in der eigentlichen Regierung zu vertreten, d. h. die Staatsakte zu unterschreiben. Um gegebenenfalls die Unterthür des Prinzen Wilhelm beglaubigen zu können, befaßt es der Gegenstand eines besonders damit beauftragten höchsten Beamten. Wie wir in der 1. Ausgabe schon mittheilten, sind Gneist und der Regierungsrath von Brandenstein von Oberpräsidenten in Magdeburg dazu ernannt. An unterrichteten Kreisen verlautet, daß die Ernennung derselben bereits vollzogen sei. \* Der Reichstag hat die Anträge der Kommission betrefend die Beschränkung der gewerblichen Sonntagsarbeit in zweiter Lesung angenommen. Wir verweisen auf den Sitzungsbericht in der vorliegenden Ausgabe.

\* Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorberathung des Antrags der Abg. Dr. Kropatschek und von Schendendorff auf Annahme eines Gesetzesentwurfs, betreffend das Dienstverkommen und die Pension der Lehrer an den öffentlichen nichtstaatlichen höheren Lehranstalten begann Samstag ihre Arbeiten unter dem Vorsitze des Abg. Mühl.

Nach kurzer Diskussion wurden die §§ 1 und 2 des Gesetzes unbedenklich mit 1 gegen 5 Stimmen (Zurück) angenommen. Die ersten Leuten, die bezüglich des Zweckes des Gesetzes und Mindestbetrag der Gehälter und bezüglich des Wohnungsgebührentheils der Lehrer an den staatlichen höheren Lehranstalten geltenden Bestimmungen sind auch auf die eine entsprechende Stelle befindlichen Lehrer an den unentgeltlichen öffentlichen nichtstaatlichen höheren Lehranstalten Anwendung, auf die Vorkurslehrer jedoch nur dann, wenn die Vorkurse, an welcher sie angestellt sind, auf dem Etat der Hauptanstalt steht. Die an einzelnen Anstalten noch vorhandenen erbschaftlichen Vorkurslehrer bleiben von den vorstehenden Bestimmungen ausgenommen. § 2. Als höhere Lehranstalten im Sinne dieses Gesetzes sind angesehen die Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realprogymnasien, Realschulen, höheren Bürgerschulen und Landwirthschaftsschulen. So lange der Etat der Real- und Landwirthschaftsschulen nicht unterhalb, sind die Oberrealschulen den staatlichen Realanstalten, die Real- höheren Bürgerschulen und Landwirthschaftsschulen den übrigen staatlichen Anstalten gleich zu behandeln. § 3 wurde in folgender Fassung angenommen: Bei der Berechnung der pensionsfähigen Dienstzeit, so weit es sich um die in § 1 bezeichneten nichtstaatlichen Lehrer einwirkend ist, der erbschaftlichen Vorkurslehrer handelt, kommt neben dem Vorkursjahr diejenige Zeit in Anrechnung, während welcher der zu Pensionirende im öffentlichen Schuldienst, in dem er sich befindet, während welcher die Zeit und Kräfte eines Lehrers durch die ihm übertragenen Befehle mit nebenbei in Anrechnung kommen können. Der § 4 der Verordnung vom 26. Mai 1886 wird aufgehoben. Derselbe vertrat sich die Kommission.

\* Die socialdemokratische Reichstagsfraktion hat eine recht bemerkenswerthe Erklärung erlassen. Bekanntlich ist auf dem St. Gallener Congreß der Achtung eines internationalen Arbeiter-Congresses, der sich mit internationaler Arbeiterfrage befaßt, beschlossen worden. Gleichzeitig hat der Generalrath der englischen Gewerkschaften (Trades Unions) der größten und angesehensten Arbeiterverbindungen, die sich mehr und mehr ins socialistische Gebiet hinüber drängen lassen, einen internationalen Arbeitercongreß beschlossen, auf welchen jedoch nur wirkliche Arbeiter und Gewerkschaftsvertreter zugelassen werden sollten. Dieses besondere Vorgehen vor den deutschen Socialdemokraten sehr ärgerlich und sie verurtheilt, die Trades Unions von ihrem Vorhaben abzurufen oder sie zur Veränderung des Programms des Gewerkschaftscongresses dahin zu bewegen, daß der gewerkschaftliche Charakter mehr in den Hintergrund trete und namentlich die parlamentarischen Vertreter der Arbeiterpartei von selbst ausgeschlossen würden. Aus jener Erklärung von Bebel und Guesen ist nun zu entnehmen, daß die Engländer auf diese Vorschläge nicht eingegangen sind. Die socialdemokratische Fraktion hält nunmehr dringend von der Beschickung des Gewerkschaftscongresses ab und empfiehlt ihren internationalen Congreß, der erst 1889 gemeinsam mit den Vertretern der Arbeiterklasse anderer Länder abgehalten werden soll. Ohne Zweifel wird dessen Bedeutung stark herabgemindert, nachdem die englischen Gewerkschaften sich ausgeschlossen haben. Warum sie es thaten, ist klar; ihre alte gute Tradition, die Verbesserung des Loses der Arbeiter schrittweise und auf gesellschaftlichen Wege zu erziehen, ist trotz der Hinzueignung zu socialistisch-revolutionären Principien immer noch klar genug, um sich von einer internationalen Revolutionärpartei fern zu halten, die in Hingepunkten lebt und ihre Macht auf den Trümmern des Bestehenden erstehen will. \* Der nationalliberale Abg. Kulemann hat zur dritten Etatsberathung einen Antrag eingebracht, wonach die Regierungen ersucht werden sollen, in der nächsten Session des Reichstages einen Gesetzesentwurf vorzulegen, durch welchen eine durchgreifende Ermäßigung der Gerichtskosten herbeigeführt wird, und mit der Revision des Gerichtsverfahrgesetzes eine solche der Gebührenordnung für Rechtsanwälte zu verbinden.

Frankreich. Wilson und Ribauden haben gegen das Urtheil in dem Erdenshandel-Prozesse Verlangen eingeleitet.

Ein gemisser Labruyere, ehemaliger Redacteur des anarchoischen "Le peuple", gründet ein Boulanger-organ unter dem Titel "Cocarde", welches einen Feldzug für Entsendung möglichst vieler Boulangeristen in die Kammer bei den nächsten allgemeinen Wahlen insoll. Die Unternehmung über die auch Labruyere selbst leitet, wird von der französischen Regierung sehr eifrig geführt. Der General hat

den Befehl erhalten sich auf seinen Posten zu bewegen und denselben ohne Befehl nicht zu verlassen. Den Protesten der betreffenden Departements ist befolgt worden die Veronien ausständig zu machen, welche die Probanden für Boulanger bescheiden haben. Es ist festgesetzt, daß der General mit seinen Abhängern in einer Oeffen-Schrift verkehrt hat; er beauftragt, in diesem Mittel gefaßt zu haben, weil General Gervais, der vorige Kriegsminister, angeblich seine "Boulangeristen" Corruptoren habe ziehen lassen.

\* Anken. In der Grenzfunktion Wobane ist ein neuer Zwischenfall vorgekommen. Fünfzehn französische Soldaten infiltrirten einen italienischen Wohnbesitzer Plamenes Gaudis, hierauf setzten sie dem Weidenseller Alfierio das Bajonnet auf die Brust und beschimpften den Wohnbesitzer Monti. Dieser flüchtete in ein Cafehaus, wo sich französische Offiziere ereignen nahmen. Der Commandant der französischen Grenzgarde verhängte über sämtliche Soldaten Kafenernennung und schahdet eifrig nach den Schuldigen.

Die Verhandlungen über einen Ausgleich zwischen dem Vatican und Rußland sind nicht geblieben, wie einige Blätter meldeten, sondern dauern auf Grundlage folgender russischer Vorschläge fort: "Der Zar räumt dem Papste die Ernennung der katholischen Bischöfe ein, verlangt aber dafür das Zugeständnis, daß in den Kirchen russisch gepredigt und in den Schulen der Katechismus in russischer Sprache gelehrt werde. Die Verhandlungen führt der Wiener Kunstmaler Galimberti.

Deutscher Reichstag.

52. Sitzung vom 3. März.

Präsident v. Bismarck-Bierdorf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Minuten. Im Bundesratsstille: v. Boetticher, v. Schelling und Kommissar.

Eingegangen sind der Handels- und Fremdenverkehrsvertrag mit Ecuador und die Handels-, handels-, Schiffverkehrs- und Konularverträge mit Guatemala und Honduras. In der zweiten Lesung des Gesetzesentwurfs betreffend die Erhebung nicht mehr bestehender Firmen im Handelsregister wird die Besage unverändert angenommen. Ein Antrag des Abg. Meyer-Salle, die Bestimmungen betrefend auch auf die in Liquidation befindlichen Firmen- und Kommanditgesellschaften auszuweiten, in Folge der entgegengekommenen Verhörungen des Bundesratskommissars Geh. Rath Hoffmann vom Untertagesteller zurückgezogen ist.

Darum wird die zweite Berathung der Novelle zum Gesetz betreffend die Reichsversicherungsbeamten des öffentlichen Dienstes. Am ersten Tage der zweiten Lesung hatte sich der Bundestag mit der Abstimmung über den Antrag Bismarcks betrefend den Antrag Müntz, betrefend die Anwendung des bei freien Religionsübung garantirenden Artikels 6 der Bundesakte, eine wichtige Tagesordnung vorzulegen, die Beschäftigungsbefreiung des Landes herbeizuführen.

Bei der Geschäftsfrage des Hauses berichtet heute Abg. Bismarck auf die Wiederholung der namentlichen Abstimmung. Der Antrag auf motivierten Uebergang zur Tagesordnung über den Antrag Müntz wird gegen die Stimmen der Zentrumspartei, des Reichstages und Socialdemokraten abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Art. 3 des Entwurfs, der den Reichstagsrat zur Veröffentlichung eines neuen Textes des Gesetzes ermächtigt, wird durch den Bundestag abgelehnt. Geh. Rath Hoffmann hat sich gegen den Uebergang abgelehnt, mit dem gleichen Mehrheit auch der Antrag Müntz.

Führung für das Verbot des Getreideverkehrs am Sonntagen eintritt.

Hg. Sibe bittet um Ablehnung des Antrags Sinner, der weit über den Rahmen des Getreideverkehrs hinausgeht und das dem Antragsteller vornehmliche Ziel nicht erreichen würde.

Der Antrag Strudmann wird zurückgelassen, § 105b mit dem Amendement Kalle, als § 105e einstimmig angenommen.

§ 105d giebt dem Bundesrat die Befugnis, Abmahnungen zu gestatten für Betriebe, die eine Unterbrechung der Arbeit nicht gestatten, die auf bestimmte Arbeitszeiten beschränkt sind oder in gewissen Arbeitszeiten durch unabweisbare Verhältnisse zu einer außerordentlich vergrößerten Schichtleistung genötigt sind. Aber auch hier muß den Arbeitern der gleiche Entlohnung bleiben. Die vom Bundesrat erlassenen Bestimmungen müssen dem Reichstage in seiner nächsten Session vorgelegt werden.

Hg. Kalle beantragt, die Bestimmungen, daß der zweite Sonntag von 6 bis 6 Uhr frei bleiben muß, im Interesse gewerblicher Gewerbe, die ihre Arbeiter tagtäglich einige Stunden beschäftigen müssen, dahin abzuändern, daß die vorgeschriebene Regelung „hinwinkt mit dieser Maßgabe“ erlassen soll.

Der Antrag wird, obwohl die Abgeordneten Hg. E. G. W. G. und Schmidt (Gieseler) sich dagegen erklären, angenommen, damit auch § 105d, desgleichen der Rest des Gesetzes.

Es folgt die zweite Beratung des von den Abgeordneten Anwach u. Gensien beantragten Gesetzesentwurfs, betreffend Änderungen der Zolltarifgebung — Aufhebung des Identitätsnachweises.

Die für die Vorbereitung eingelegte Kommission hat mit 15 gegen 11 Stimmen eine Fassung des Antrages beschlossen, wonach bei der Ausfuhr von Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Weizenklein, Weizenstroh, Haas und Weizenstroh in Mengen von mindestens 500 Kilogramm auf Antrag der Beteiligten unvertragbare Einfuhrbeschränkungen ertheilt werden sollen, welche innerhalb neun Monaten zur vollen Einfuhr einer gleichen Menge derselben Waare ermächtigen sollen.

Diesem Beschlusse schließen sich die Voten von Getreideausfuhr, Reichswehr, Militär- und Gabelstapler, sowie von Deutschnamen bei der Ausfuhr ihrer Waaren ertheilt werden, das Ausfuhrverhältnis hat in diesen Fällen der Bundesrat festzusetzen. Das Gesetz soll nach dem Beschluß der Kommission am 1. October in Kraft treten.

Daneben beantragt Hg. v. Weßel-Malchow, bei der Ausfuhr von oder genannten Getreidearten auf Antrag der Beteiligten 90 Proz. des für die Einfuhr gleichartiger Waaren zu zahlenden Zolls zwar zu verweigern, während bei der Einfuhr der vorgenannten Waaren der tarifmäßige Zoll ganz zu erstatten sein soll.

Hg. v. Kardorff beantragt in Uebereinstimmung mit v. Weßel-Malchow die Ablehnung der Kommissionsbeschlüsse. Die beiden Anträge sind mit 15 gegen 11 Stimmen abgelehnt, während die von Hg. v. Weßel-Malchow beantragte Beschränkung der Einfuhr von Getreidearten mit 15 gegen 11 Stimmen angenommen wird.

Zur den soll der Ablehnung auch dieses Antrages beantragt Hg. v. Weßel-Malchow folgende Resolution: Die Verhandlungen des Reichstages zu erörtern: 1) unter Aufhebung der Bestimmungen in § 105b des 7. des Zolltarifgesetzes vom 24. Mai 1885 hinsichtlich des freien Handels mit der Exportation der Weizen, der Weizenklein, Weizenstroh und Gabelstapler ohne Beschränkung der Ausfuhr auszuweiten, 2) ein anderes Verbot, des tarifmäßigen Ausfuhrbeschränkungen mehr erziehendes Hindernis für Weizen aus Weizen und Roggen einzutreten zu lassen.

Hg. v. Weßel-Malchow (sonst) erklärt sich gegen den Antrag, der die Reichswehr freilassen würde, ohne den Interessen im Osten Deutschlands einen wirksamen Nutzen zu gewahren. Die Mächte auf Süddeutschland könne die Annahme eines beschränkten Antrages nicht rechtfertigen. Die Beschränkung unter der Bedingung, daß die Einfuhr von Getreidearten nicht vermindert, und demnach die Produktions im Osten nicht vor unüberwindlichen Schwierigkeiten abhängig sein werde.

Der Antrag der Landwirthschaft ist namentlich im Norden Deutschlands zu evident, daß man ohne Unterbrechung von einer nationalen Skala nicht sprechen kann. In diesen Mächten haben wir das Privilegium ertheilt, fremde Getreide zu importieren und zu exportieren, während die Exportation wieder auszuführen. Diese Einschränkung hat zur Folge gehabt, daß die großen Mühlenbetriebsstätten nur sein inländisches, sondern nur noch ausländisches Getreide annehmen; sie produzieren und liefern die kleinen Mühlen vollständig auf. Das ist ein Schaden für Süddeutschland. Wollen Sie auf den Antrag Anwach nicht eingehen, dann haben Sie alle unzureichende Begünstigung der Mühlen auf. Persönlich würde ich das System der Vorratshaltung nach dem Antrag Weßel-Malchow ablehnen, aber es wird auch im kommenden Jahre ein gewisser Gewinn werden, wenn es einmal, an dem untragbar geworden werden jenseits. Der Antrag vom wenigstens für einige Zeit den Anträgen der Landwirthschaft aufhalten, untergeben wird, wenn nicht die Gegenwärtigen abgelehnt wird, dann aber ist der Rest der aller Entschlossenheit gewissermaßen, er ist in ganz Europa zur Geltung gelangt. Seine Landwirthschaft kann diesen Preis nicht ertragen. Sie hätte Sie, als allen in diesen Stunden dem unüberwindlichen Kommissionsbeschlusse zustimmen. (Beifall.)

Am 15. März wird die Fortsetzung der Verhandlung am Montag, 1. Uhr vertagt. Außerdem Wahlprüfungen.

### Beer und Marine.

Nach einer der „Kreuzzeitung“ gleichsam zeitliche Stellung steht eine nicht unbedeutende Verärgerung der Garnison von Vöckert in nächster Aussicht.

Das Vöckertbataillon ist dem Generalmajor W. v. M., Direktor im Militär-Economie-Departement des Kriegsministeriums zugeteilt.

Unter den 2800 Contingenten, welche in Folge des Preisauswachsens des preussischen Kriegsministeriums für den Entwurf einer fortwährenden Mannschiffbarade eingezogen waren, sind dem Vöckertbataillon 1000 Mann zugeteilt worden. Der erste Preis von 5000 M. errang der Entwurf der Ingenieur-Bauwerkstatt von V. v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiten Preis von 3000 M. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dritten Preis von 2000 M. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierten Preis von 1000 M. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünften Preis von 500 M. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsten Preis von 250 M. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebten Preis von 125 M. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achten Preis von 62 M. 50 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunten Preis von 31 M. 25 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnten Preis von 15 M. 62 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den elften Preis von 7 M. 81 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zwölften Preis von 3 M. 90 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreizehnten Preis von 1 M. 95 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierzehnten Preis von 98 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfzehnten Preis von 49 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechzehnten Preis von 24 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebzehnten Preis von 12 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtzehnten Preis von 6 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunzehnten Preis von 3 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zwanzigsten Preis von 1 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundzwanzigsten Preis von 1/2 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundzwanzigsten Preis von 1/4 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundzwanzigsten Preis von 1/8 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundzwanzigsten Preis von 1/16 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfundzwanzigsten Preis von 1/32 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsendzwanzigsten Preis von 1/64 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenundzwanzigsten Preis von 1/128 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtundzwanzigsten Preis von 1/256 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunundzwanzigsten Preis von 1/512 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den hundertsten Preis von 1/1024 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einhundertsten Preis von 1/2048 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweihundertsten Preis von 1/4096 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreihundertsten Preis von 1/6144 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierhundertsten Preis von 1/8192 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfhundertsten Preis von 1/10240 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechshundertsten Preis von 1/12288 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenhundertsten Preis von 1/14336 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achthundertsten Preis von 1/16384 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunhundertsten Preis von 1/18432 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den tausendsten Preis von 1/20480 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundtausendsten Preis von 1/22528 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundtausendsten Preis von 1/24576 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundtausendsten Preis von 1/26624 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundtausendsten Preis von 1/28672 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünftausendsten Preis von 1/30720 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechstausendsten Preis von 1/32768 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebtausendsten Preis von 1/34816 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtausendsten Preis von 1/36864 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neuntausendsten Preis von 1/38912 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehntausendsten Preis von 1/40960 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den elftausendsten Preis von 1/43008 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zwölftausendsten Preis von 1/45024 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreizehntausendsten Preis von 1/47040 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierzehntausendsten Preis von 1/49056 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfzehntausendsten Preis von 1/51072 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechzehntausendsten Preis von 1/53088 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebzehntausendsten Preis von 1/55104 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtzehntausendsten Preis von 1/57120 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunzehntausendsten Preis von 1/59136 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zwanzigtausendsten Preis von 1/61152 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundzwanzigtausendsten Preis von 1/63168 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundzwanzigtausendsten Preis von 1/65184 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundzwanzigtausendsten Preis von 1/67200 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundzwanzigtausendsten Preis von 1/69216 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfundzwanzigtausendsten Preis von 1/71232 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsendzwanzigtausendsten Preis von 1/73248 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenundzwanzigtausendsten Preis von 1/75264 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtundzwanzigtausendsten Preis von 1/77280 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunundzwanzigtausendsten Preis von 1/79296 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehntausendsten Preis von 1/81312 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundzweitausendsten Preis von 1/83328 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundzweitausendsten Preis von 1/85344 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundzweitausendsten Preis von 1/87360 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundzweitausendsten Preis von 1/89376 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfundzweitausendsten Preis von 1/91392 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsendzweitausendsten Preis von 1/93408 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenundzweitausendsten Preis von 1/95424 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtundzweitausendsten Preis von 1/97440 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunundzweitausendsten Preis von 1/99456 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehntausendsten Preis von 1/101472 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einunddreitausendsten Preis von 1/103488 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiunddreitausendsten Preis von 1/105504 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiunddreitausendsten Preis von 1/107520 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierunddreitausendsten Preis von 1/109536 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfdreitausendsten Preis von 1/111552 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsdreitausendsten Preis von 1/113568 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebtdreitausendsten Preis von 1/115584 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtdreitausendsten Preis von 1/117600 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neundreitausendsten Preis von 1/119616 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehndreitausendsten Preis von 1/121632 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundvierzigtausendsten Preis von 1/123648 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundvierzigtausendsten Preis von 1/125664 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundvierzigtausendsten Preis von 1/127680 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundvierzigtausendsten Preis von 1/129696 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfvierzigtausendsten Preis von 1/131712 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsvierzigtausendsten Preis von 1/133728 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenvierzigtausendsten Preis von 1/135744 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtvierzigtausendsten Preis von 1/137760 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunvierzigtausendsten Preis von 1/139776 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnvierzigtausendsten Preis von 1/141792 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundfünfzigtausendsten Preis von 1/143808 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundfünfzigtausendsten Preis von 1/145824 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundfünfzigtausendsten Preis von 1/147840 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundfünfzigtausendsten Preis von 1/149856 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünffünfzigtausendsten Preis von 1/151872 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsfünfzigtausendsten Preis von 1/153888 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebtfünfzigtausendsten Preis von 1/155904 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtfünfzigtausendsten Preis von 1/157920 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunfünfzigtausendsten Preis von 1/159936 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnfünfzigtausendsten Preis von 1/161952 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundsechzigtausendsten Preis von 1/163968 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundsechzigtausendsten Preis von 1/165984 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundsechzigtausendsten Preis von 1/167999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundsechzigtausendsten Preis von 1/169999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfsechzigtausendsten Preis von 1/171999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsechzigtausendsten Preis von 1/173999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenundsechzigtausendsten Preis von 1/175999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtschsechzigtausendsten Preis von 1/177999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunschsechzigtausendsten Preis von 1/179999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnschsechzigtausendsten Preis von 1/181999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einunddieschsechzigtausendsten Preis von 1/183999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiunddieschsechzigtausendsten Preis von 1/185999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiunddieschsechzigtausendsten Preis von 1/187999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierunddieschsechzigtausendsten Preis von 1/189999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfdieschsechzigtausendsten Preis von 1/191999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsdieschsechzigtausendsten Preis von 1/193999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebendieschsechzigtausendsten Preis von 1/195999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtdieschsechzigtausendsten Preis von 1/197999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neundieschsechzigtausendsten Preis von 1/199999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehndieschsechzigtausendsten Preis von 1/201999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundhunderttausendsten Preis von 1/203999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundhunderttausendsten Preis von 1/205999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundhunderttausendsten Preis von 1/207999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundhunderttausendsten Preis von 1/209999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfhunderttausendsten Preis von 1/211999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechshunderttausendsten Preis von 1/213999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebthunderttausendsten Preis von 1/215999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achthunderttausendsten Preis von 1/217999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunthunderttausendsten Preis von 1/219999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnthunderttausendsten Preis von 1/221999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundneunthunderttausendsten Preis von 1/223999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundneunthunderttausendsten Preis von 1/225999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundneunthunderttausendsten Preis von 1/227999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundneunthunderttausendsten Preis von 1/229999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfundneunthunderttausendsten Preis von 1/231999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsfundneunthunderttausendsten Preis von 1/233999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenfundneunthunderttausendsten Preis von 1/235999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtfundneunthunderttausendsten Preis von 1/237999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunfundneunthunderttausendsten Preis von 1/239999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnfundneunthunderttausendsten Preis von 1/241999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundzweitausendtausendsten Preis von 1/243999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundzweitausendtausendsten Preis von 1/245999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundzweitausendtausendsten Preis von 1/247999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundzweitausendtausendsten Preis von 1/249999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfzweitausendtausendsten Preis von 1/251999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechszweitausendtausendsten Preis von 1/253999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebzweitausendtausendsten Preis von 1/255999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achszweitausendtausendsten Preis von 1/257999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunzweitausendtausendsten Preis von 1/259999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnzweitausendtausendsten Preis von 1/261999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einunddreißigtausendtausendsten Preis von 1/263999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiunddreißigtausendtausendsten Preis von 1/265999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiunddreißigtausendtausendsten Preis von 1/267999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierunddreißigtausendtausendsten Preis von 1/269999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfdreißigtausendtausendsten Preis von 1/271999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsdreißigtausendtausendsten Preis von 1/273999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebendreißigtausendtausendsten Preis von 1/275999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtdreißigtausendtausendsten Preis von 1/277999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neundreißigtausendtausendsten Preis von 1/279999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehndreißigtausendtausendsten Preis von 1/281999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundvierzigtausendtausendsten Preis von 1/283999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundvierzigtausendtausendsten Preis von 1/285999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundvierzigtausendtausendsten Preis von 1/287999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundvierzigtausendtausendsten Preis von 1/289999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfvierzigtausendtausendsten Preis von 1/291999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsvierzigtausendtausendsten Preis von 1/293999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebenvierzigtausendtausendsten Preis von 1/295999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtvierzigtausendtausendsten Preis von 1/297999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunvierzigtausendtausendsten Preis von 1/299999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnvierzigtausendtausendsten Preis von 1/301999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/303999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/305999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/307999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/309999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünffünfzigtausendtausendsten Preis von 1/311999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/313999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebtfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/315999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/317999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/319999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnfünfzigtausendtausendsten Preis von 1/321999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundsechzigtausendtausendsten Preis von 1/323999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundsechzigtausendtausendsten Preis von 1/325999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundsechzigtausendtausendsten Preis von 1/327999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundsechzigtausendtausendsten Preis von 1/329999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfsechzigtausendtausendsten Preis von 1/331999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsechzigtausendtausendsten Preis von 1/333999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebensechzigtausendtausendsten Preis von 1/335999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/337999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/339999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/341999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einunddieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/343999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiunddieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/345999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiunddieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/347999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierunddieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/349999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfdieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/351999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechsdieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/353999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebendieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/355999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achtdieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/357999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neundieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/359999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehndieschsechzigtausendtausendsten Preis von 1/361999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundhunderttausendtausendsten Preis von 1/363999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundhunderttausendtausendsten Preis von 1/365999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundhunderttausendtausendsten Preis von 1/367999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundhunderttausendtausendsten Preis von 1/369999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den fünfhunderttausendtausendsten Preis von 1/371999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den sechshunderttausendtausendsten Preis von 1/373999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den siebthunderttausendtausendsten Preis von 1/375999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den achthunderttausendtausendsten Preis von 1/377999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den neunthunderttausendtausendsten Preis von 1/379999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zehnthunderttausendtausendsten Preis von 1/381999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den einundneunthunderttausendtausendsten Preis von 1/383999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den zweiundneunthunderttausendtausendsten Preis von 1/385999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den dreiundneunthunderttausendtausendsten Preis von 1/387999 Pf. errang der Entwurf des Ingenieur-Bauwerkstatts von v. Weßel-Malchow in Berlin; den vierundneunthunderttausendtausendsten Preis von 1/389999 Pf.



**Passiva.**  
 8) das Grundkapital 120,000,000 unterbündert  
 9) der Reservefond 22,572,000 unterbündert  
 10) d. Betrag d. unzuläss. Noten 808,964,000 Jun. 26, 1870, 000  
 11) die sonst. fällig. fälligen Wechsel 410,926,000 Min. 28, 293,000  
 12) die sonstigen Passiva 291,000 Min. 151,000  
 Bei den Abrechnungen sind im Februar 1888 abgerechnet 1,138,566,400 Mt.

**Basler Kade.**  
 + bezieht sich auf unterhalb  
 Cassa und Institut.

Cassa	4 März	+1.90	5 März	+1.90	Bill	Wuch
Traba		+2.10		+2.10		
Strohhaus	2. März	+1.15	3. März	+1.15	0.02	
<b>U b e</b>						
Waldenburg	2. März	+1.10	3. März	+1.12		0.02
Freuden		-1.38		-1.39		0.01
Küchli		-0.39		-0.39		

**Deutsche Gewerbe.**  
 Ueberblick der Witterung 3. März.  
 Ein tiefes Minimum von 726 mm liegt bei Wemel. Südöstlichwärts fortwährend und von Westwärts herkehlende bis nordwestliche Winde mit ziemlich heftigen Nordweststürmen bei böiger Witterung mit Schweißeln verbunden. Die Temperatur ist über der Südhälfte Central-Europas gestiegen, im Norden wieder gesunken; ganz Deutschland hat heftigere Schneefälle in Sumburg & c. + 2.10 bis + 2.10  
 Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachstehenden Städten folgende: Sapparaba - 22, Petersburg - 25, Hamburg + 4, Wemel - 2, Münster - 2, Karlsruhe 0, München - 2, Genau - 3, Berlin - 3.

**Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.**  
 Berlin, 5. März 1888.  
**Berliner Fondsbörse.**  
 4% Preussische Consols . . . . . Distontogeldfuß 129.40  
 Mainz-Anleihe 100-110, 110-115, 115-120, 120-125, 125-130, 130-135, 135-140, 140-145, 145-150, 150-155, 155-160, 160-165, 165-170, 170-175, 175-180, 180-185, 185-190, 190-195, 195-200, 200-205, 205-210, 210-215, 215-220, 220-225, 225-230, 230-235, 235-240, 240-245, 245-250, 250-255, 255-260, 260-265, 265-270, 270-275, 275-280, 280-285, 285-290, 290-295, 295-300, 300-305, 305-310, 310-315, 315-320, 320-325, 325-330, 330-335, 335-340, 340-345, 345-350, 350-355, 355-360, 360-365, 365-370, 370-375, 375-380, 380-385, 385-390, 390-395, 395-400, 400-405, 405-410, 410-415, 415-420, 420-425, 425-430, 430-435, 435-440, 440-445, 445-450, 450-455, 455-460, 460-465, 465-470, 470-475, 475-480, 480-485, 485-490, 490-495, 495-500, 500-505, 505-510, 510-515, 515-520, 520-525, 525-530, 530-535, 535-540, 540-545, 545-550, 550-555, 555-560, 560-565, 565-570, 570-575, 575-580, 580-585, 585-590, 590-595, 595-600, 600-605, 605-610, 610-615, 615-620, 620-625, 625-630, 630-635, 635-640, 640-645, 645-650, 650-655, 655-660, 660-665, 665-670, 670-675, 675-680, 680-685, 685-690, 690-695, 695-700, 700-705, 705-710, 710-715, 715-720, 720-725, 725-730, 730-735, 735-740, 740-745, 745-750, 750-755, 755-760, 760-765, 765-770, 770-775, 775-780, 780-785, 785-790, 790-795, 795-800, 800-805, 805-810, 810-815, 815-820, 820-825, 825-830, 830-835, 835-840, 840-845, 845-850, 850-855, 855-860, 860-865, 865-870, 870-875, 875-880, 880-885, 885-890, 890-895, 895-900, 900-905, 905-910, 910-915, 915-920, 920-925, 925-930, 930-935, 935-940, 940-945, 945-950, 950-955, 955-960, 960-965, 965-970, 970-975, 975-980, 980-985, 985-990, 990-995, 995-1000, 1000-1005, 1005-1010, 1010-1015, 1015-1020, 1020-1025, 1025-1030, 1030-1035, 1035-1040, 1040-1045, 1045-1050, 1050-1055, 1055-1060, 1060-1065, 1065-1070, 1070-1075, 1075-1080, 1080-1085, 1085-1090, 1090-1095, 1095-1100, 1100-1105, 1105-1110, 1110-1115, 1115-1120, 1120-1125, 1125-1130, 1130-1135, 1135-1140, 1140-1145, 1145-1150, 1150-1155, 1155-1160, 1160-1165, 1165-1170, 1170-1175, 1175-1180, 1180-1185, 1185-1190, 1190-1195, 1195-1200, 1200-1205, 1205-1210, 1210-1215, 1215-1220, 1220-1225, 1225-1230, 1230-1235, 1235-1240, 1240-1245, 1245-1250, 1250-1255, 1255-1260, 1260-1265, 1265-1270, 1270-1275, 1275-1280, 1280-1285, 1285-1290, 1290-1295, 1295-1300, 1300-1305, 1305-1310, 1310-1315, 1315-1320, 1320-1325, 1325-1330, 1330-1335, 1335-1340, 1340-1345, 1345-1350, 1350-1355, 1355-1360, 1360-1365, 1365-1370, 1370-1375, 1375-1380, 1380-1385, 1385-1390, 1390-1395, 1395-1400, 1400-1405, 1405-1410, 1410-1415, 1415-1420, 1420-1425, 1425-1430, 1430-1435, 1435-1440, 1440-1445, 1445-1450, 1450-1455, 1455-1460, 1460-1465, 1465-1470, 1470-1475, 1475-1480, 1480-1485, 1485-1490, 1490-1495, 1495-1500, 1500-1505, 1505-1510, 1510-1515, 1515-1520, 1520-1525, 1525-1530, 1530-1535, 1535-1540, 1540-1545, 1545-1550, 1550-1555, 1555-1560, 1560-1565, 1565-1570, 1570-1575, 1575-1580, 1580-1585, 1585-1590, 1590-1595, 1595-1600, 1600-1605, 1605-1610, 1610-1615, 1615-1620, 1620-1625, 1625-1630, 1630-1635, 1635-1640, 1640-1645, 1645-1650, 1650-1655, 1655-1660, 1660-1665, 1665-1670, 1670-1675, 1675-1680, 1680-1685, 1685-1690, 1690-1695, 1695-1700, 1700-1705, 1705-1710, 1710-1715, 1715-1720, 1720-1725, 1725-1730, 1730-1735, 1735-1740, 1740-1745, 1745-1750, 1750-1755, 1755-1760, 1760-1765, 1765-1770, 1770-1775, 1775-1780, 1780-1785, 1785-1790, 1790-1795, 1795-1800, 1800-1805, 1805-1810, 1810-1815, 1815-1820, 1820-1825, 1825-1830, 1830-1835, 1835-1840, 1840-1845, 1845-1850, 1850-1855, 1855-1860, 1860-1865, 1865-1870, 1870-1875, 1875-1880, 1880-1885, 1885-1890, 1890-1895, 1895-1900, 1900-1905, 1905-1910, 1910-1915, 1915-1920, 1920-1925, 1925-1930, 1930-1935, 1935-1940, 1940-1945, 1945-1950, 1950-1955, 1955-1960, 1960-1965, 1965-1970, 1970-1975, 1975-1980, 1980-1985, 1985-1990, 1990-1995, 1995-2000, 2000-2005, 2005-2010, 2010-2015, 2015-2020, 2020-2025, 2025-2030, 2030-2035, 2035-2040, 2040-2045, 2045-2050, 2050-2055, 2055-2060, 2060-2065, 2065-2070, 2070-2075, 2075-2080, 2080-2085, 2085-2090, 2090-2095, 2095-2100, 2100-2105, 2105-2110, 2110-2115, 2115-2120, 2120-2125, 2125-2130, 2130-2135, 2135-2140, 2140-2145, 2145-2150, 2150-2155, 2155-2160, 2160-2165, 2165-2170, 2170-2175, 2175-2180, 2180-2185, 2185-2190, 2190-2195, 2195-2200, 2200-2205, 2205-2210, 2210-2215, 2215-2220, 2220-2225, 2225-2230, 2230-2235, 2235-2240, 2240-2245, 2245-2250, 2250-2255, 2255-2260, 2260-2265, 2265-2270, 2270-2275, 2275-2280, 2280-2285, 2285-2290, 2290-2295, 2295-2300, 2300-2305, 2305-2310, 2310-2315, 2315-2320, 2320-2325, 2325-2330, 2330-2335, 2335-2340, 2340-2345, 2345-2350, 2350-2355, 2355-2360, 2360-2365, 2365-2370, 2370-2375, 2375-2380, 2380-2385, 2385-2390, 2390-2395, 2395-2400, 2400-2405, 2405-2410, 2410-2415, 2415-2420, 2420-2425, 2425-2430, 2430-2435, 2435-2440, 2440-2445, 2445-2450, 2450-2455, 2455-2460, 2460-2465, 2465-2470, 2470-2475, 2475-2480, 2480-2485, 2485-2490, 2490-2495, 2495-2500, 2500-2505, 2505-2510, 2510-2515, 2515-2520, 2520-2525, 2525-2530, 2530-2535, 2535-2540, 2540-2545, 2545-2550, 2550-2555, 2555-2560, 2560-2565, 2565-2570, 2570-2575, 2575-2580, 2580-2585, 2585-2590, 2590-2595, 2595-2600, 2600-2605, 2605-2610, 2610-2615, 2615-2620, 2620-2625, 2625-2630, 2630-2635, 2635-2640, 2640-2645, 2645-2650, 2650-2655, 2655-2660, 2660-2665, 2665-2670, 2670-2675, 2675-2680, 2680-2685, 2685-2690, 2690-2695, 2695-2700, 2700-2705, 2705-2710, 2710-2715, 2715-2720, 2720-2725, 2725-2730, 2730-2735, 2735-2740, 2740-2745, 2745-2750, 2750-2755, 2755-2760, 2760-2765, 2765-2770, 2770-2775, 2775-2780, 2780-2785, 2785-2790, 2790-2795, 2795-2800, 2800-2805, 2805-2810, 2810-2815, 2815-2820, 2820-2825, 2825-2830, 2830-2835, 2835-2840, 2840-2845, 2845-2850, 2850-2855, 2855-2860, 2860-2865, 2865-2870, 2870-2875, 2875-2880, 2880-2885, 2885-2890, 2890-2895, 2895-2900, 2900-2905, 2905-2910, 2910-2915, 2915-2920, 2920-2925, 2925-2930, 2930-2935, 2935-2940, 2940-2945, 2945-2950, 2950-2955, 2955-2960, 2960-2965, 2965-2970, 2970-2975, 2975-2980, 2980-2985, 2985-2990, 2990-2995, 2995-3000, 3000-3005, 3005-3010, 3010-3015, 3015-3020, 3020-3025, 3025-3030, 3030-3035, 3035-3040, 3040-3045, 3045-3050, 3050-3055, 3055-3060, 3060-3065, 3065-3070, 3070-3075, 3075-3080, 3080-3085, 3085-3090, 3090-3095, 3095-3100, 3100-3105, 3105-3110, 3110-3115, 3115-3120, 3120-3125, 3125-3130, 3130-3135, 3135-3140, 3140-3145, 3145-3150, 3150-3155, 3155-3160, 3160-3165, 3165-3170, 3170-3175, 3175-3180, 3180-3185, 3185-3190, 3190-3195, 3195-3200, 3200-3205, 3205-3210, 3210-3215, 3215-3220, 3220-3225, 3225-3230, 3230-3235, 3235-3240, 3240-3245, 3245-3250, 3250-3255, 3255-3260, 3260-3265, 3265-3270, 3270-3275, 3275-3280, 3280-3285, 3285-3290, 3290-3295, 3295-3300, 3300-3305, 3305-3310, 3310-3315, 3315-3320, 3320-3325, 3325-3330, 3330-3335, 3335-3340, 3340-3345, 3345-3350, 3350-3355, 3355-3360, 3360-3365, 3365-3370, 3370-3375, 3375-3380, 3380-3385, 3385-3390, 3390-3395, 3395-3400, 3400-3405, 3405-3410, 3410-3415, 3415-3420, 3420-3425, 3425-3430, 3430-3435, 3435-3440, 3440-3445, 3445-3450, 3450-3455, 3455-3460, 3460-3465, 3465-3470, 3470-3475, 3475-3480, 3480-3485, 3485-3490, 3490-3495, 3495-3500, 3500-3505, 3505-3510, 3510-3515, 3515-3520, 3520-3525, 3525-3530, 3530-3535, 3535-3540, 3540-3545, 3545-3550, 3550-3555, 3555-3560, 3560-3565, 3565-3570, 3570-3575, 3575-3580, 3580-3585, 3585-3590, 3590-3595, 3595-3600, 3600-3605, 3605-3610, 3610-3615, 3615-3620, 3620-3625, 3625-3630, 3630-3635, 3635-3640, 3640-3645, 3645-3650, 3650-3655, 3655-3660, 3660-3665, 3665-3670, 3670-3675, 3675-3680, 3680-3685, 3685-3690, 3690-3695, 3695-3700, 3700-3705, 3705-3710, 3710-3715, 3715-3720, 3720-3725, 3725-3730, 3730-3735, 3735-3740, 3740-3745, 3745-3750, 3750-3755, 3755-3760, 3760-3765, 3765-3770, 3770-3775, 3775-3780, 3780-3785, 3785-3790, 3790-3795, 3795-3800, 3800-3805, 3805-3810, 3810-3815, 3815-3820, 3820-3825, 3825-3830, 3830-3835, 3835-3840, 3840-3845, 3845-3850, 3850-3855, 3855-3860, 3860-3865, 3865-3870, 3870-3875, 3875-3880, 3880-3885, 3885-3890, 3890-3895, 3895-3900, 3900-3905, 3905-3910, 3910-3915, 3915-3920, 3920-3925, 3925-3930, 3930-3935, 3935-3940, 3940-3945, 3945-3950, 3950-3955, 3955-3960, 3960-3965, 3965-3970, 3970-3975, 3975-3980, 3980-3985, 3985-3990, 3990-3995, 3995-4000, 4000-4005, 4005-4010, 4010-4015, 4015-4020, 4020-4025, 4025-4030, 4030-4035, 4035-4040, 4040-4045, 4045-4050, 4050-4055, 4055-4060, 4060-4065, 4065-4070, 4070-4075, 4075-4080, 4080-4085, 4085-4090, 4090-4095, 4095-4100, 4100-4105, 4105-4110, 4110-4115, 4115-4120, 4120-4125, 4125-4130, 4130-4135, 4135-4140, 4140-4145, 4145-4150, 4150-4155, 4155-4160, 4160-4165, 4165-4170, 4170-4175, 4175-4180, 4180-4185, 4185-4190, 4190-4195, 4195-4200, 4200-4205, 4205-4210, 4210-4215, 4215-4220, 4220-4225, 4225-4230, 4230-4235, 4235-4240, 4240-4245, 4245-4250, 4250-4255, 4255-4260, 4260-4265, 4265-4270, 4270-4275, 4275-4280, 4280-4285, 4285-4290, 4290-4295, 4295-4300, 4300-4305, 4305-4310, 4310-4315, 4315-4320, 4320-4325, 4325-4330, 4330-4335, 4335-4340, 4340-4345, 4345-4350, 4350-4355, 4355-4360, 4360-4365, 4365-4370, 4370-4375, 4375-4380, 4380-4385, 4385-4390, 4390-4395, 4395-4400, 4400-4405, 4405-4410, 4410-4415, 4415-4420, 4420-4425, 4425-4430, 4430-4435, 4435-4440, 4440-4445, 4445-4450, 4450-4455, 4455-4460, 4460-4465, 4465-4470, 4470-4475, 4475-4480, 4480-4485, 4485-4490, 4490-4495, 4495-4500, 4500-4505, 4505-4510, 4510-4515, 4515-4520, 4520-4525, 4525-4530, 4530-4535, 4535-4540, 4540-4545, 4545-4550, 4550-4555, 4555-4560, 4560-4565, 4565-4570, 4570-4575, 4575-4580, 4580-4585, 4585-4590, 4590-4595, 4595-4600, 4600-4605, 4605-4610, 4610-4615, 4615-4620, 4620-4625, 4625-4630, 4630-4635, 4635-4640, 4640-4645, 4645-4650, 4650-4655, 4655-4660, 4660-4665, 4665-4670, 4670-4675, 4675-4680, 4680-4685, 4685-4690, 4690-4695, 4695-4700, 4700-4705, 4705-4710, 4710-4715, 4715-4720, 4720-4725, 4725-4730, 4730-4735, 4735-4740, 4740-4745, 4745-4750, 4750-4755, 4755-4760, 4760-4765, 4765-4770, 4770-4775, 4775-4780, 4780-4785, 4785-4790, 4790-4795, 4795-4800, 4800-4805, 4805-4810, 4810-4815, 4815-4820, 4820-4825, 4825-4830, 4830-4835, 4835-4840, 4840-4845, 4845-4850, 4850-4855, 4855-4860, 4860-4865, 4865-4870, 4870-4875, 4875-4880, 4880-4885, 4885-4890, 4890-4895, 4895-4900, 4900-4905, 4905-4910, 4910-4915, 4915-4920, 4920-4925, 4925-4930, 4930-4935, 4935-4940, 4940-4945, 4945-4950, 4950-4955, 4955-4960, 4960-4965, 4965-4970, 4970-4975, 4975-4980, 4980-4985, 4985-4990, 4990-4995, 4995-5000, 5000-5005, 5005-5010, 5010-5015, 5015-5020, 5020-5025, 5025-5030, 5030-5035, 5035-5040, 5040-5045, 5045-5050, 5050-5055, 5055-5060, 5060-5065, 5065-5070, 5070-5075, 5075-5080, 5080-5085, 5085-5090, 5090-5095, 5095-5100, 5100-5105, 5105-5110, 5110-5115, 5115-5120, 5120-5125, 5125-5130, 5130-5135, 5135-5140, 5140-5145, 5145-5150, 5150-5155, 5155-5160, 5160-5165, 5165-5170, 5170-5175, 5175-5180, 5180-5185, 5185-5190, 5190-5195, 5195-5200, 5200-5205, 5205-5210, 5210-5215, 5215-5220, 5220-5225, 5225-5230, 5230-5235, 5235-5240, 5240-5245, 5245-5250, 5250-5255, 5255-5260, 5260-5265, 5265-5270, 5270-5275, 5275-5280, 5280-5285, 5285-5290, 5290-5295, 5295-5300, 5300-5305, 5305-5310, 5310-5315, 5315-5320, 5320-5325, 5325-5330, 5330-5335, 5335-5340, 5340-5345, 5345-5350, 5350-5355, 5355-5360, 5360-5365, 5365-5370, 5370-5375, 5375-5380, 5380-5385, 5385-5390, 5390-5395, 5395-5400, 5400-5405,



ren, 9 Gymnasiallehrer, 8 Professoren, 7 Lehrerinnen, 2  
Fertiger, 1 Kunstfleischer, 1 Zünftler, 17. Die Lehrlinge hatten  
ihren Stand nicht angegeben. Nach den Staaten vertheilten  
sich die Concurranten in folgender Weise. Preußen lieferte  
271 Preis-Alphabeten, Sachsen 109, Oesterreich 90, Bayern  
65, Baden 50, Württemberg 28, Schwyz 14, Rußland 10,  
Lübenburg 2, Frankreich 2, Polland 2, America 2, die  
übrigen vertheilten sich auf Sachsen-Weimar, Mecklenburg-  
Schwerin, Sachsen-Coburg-Gotha, Hessen-Darmstadt,  
Anhalt, Braunschweig, Sachsen-Meinigen, Mecklenburg-  
Strelitz. Nachdem nun durch einen engeren Verein von  
Schriftkundigen aus dem eingegangenen reichen Vorrathe  
eine Auswahl müßigerer Handchriften vorgenommen  
war, erfolgte der Versandt der vorerwähnten Exemplare  
an das aus 50 Mitgliedern bestehende Preisrichter-Collegium.  
Als Sieger ging der Gymnasiallehrer Götzky in  
Cottbus hervor. Die nach dem Götzky'schen Schrift bearbeiteten  
Heute'schen Schönschreibehefte für Schulen sind nicht  
allein in Deutschland, sondern auch in allen anderen Län-  
dern, in welchen sich deutsche Schulen befinden, so in  
Frankreich, Oesterreich, Rußland, England, Italien etc., zur  
Einführung gelangt. In Deutschland wurden sie von den  
meisten Regierungen den Schulverordnungen zur Einführung  
empfohlen.

### Gerichtszettlung.

— Urtheil, 1. März. In dem Gendarmenverwandtschaftlicher  
Mütter scheint man nach einer Verhandlung vor der Erhrten  
Strafkammer vom 28. Februar den „Hof zum Kreuzgärtchen“  
besitzt dieselbe ihrer Behauptung zufolge amtliche Urtheile ge-  
macht und sich, als er sich derb abgewiesen hat, überdies zu  
Drohreden hinreizen lassen. Als nun dem M. M. mit seiner  
Einführung gebot wurde, wenn eine zu den Dingen seiner vor-  
gelegten Behörde gebührende Mittheilung, daß seine Frau unter  
Einführung gestellt worden ist, sich habe begeben, ließ letz-  
tere auf Verbalten ihres Mannes einen Brief an den städtischen  
Landrath, in welchem sie die gegen sie erhobene Verurtheilung  
auf einen Brief an den genannten Gendarmenverwandtschaftlichen  
Landrath zu haben. Die vorgeliefene Behörde des M. M. darauf  
Erfahrung gegen M. M. und das Schöffengericht in Urtheil  
nahm eine Verurtheilung auch als vorliegend an. Es ver-  
theilte den Angeklagten darum in 1 Woche Gefängnis. Es kam  
aber zur oben erwähnten Verhandlung. In demselben Urtheil  
sagte die unverbessert als Zeugin betragene Ehefrau dem  
Landrathen an, es sei vollständig wahr, daß die M. M. außer  
amtliche Urtheile gemacht und daß er, als sie ihm deshalb ge-  
bietet habe, ihr zugewandt habe, sie solle sich das merken, es  
werde schon einmal wieder. Auch ist nachher einmal in Ab-  
wesenheit ihres Gemannes ein Herr unter einem erdichteten  
Namen zu ihr ins Haus gekommen, der, als sie seines zu-  
drücklichen, vertheilten Benehmens wegen in Angst verfiel, seine  
fortwährende Entfernung gebietet habe, vertheilungsmäßig geschickt  
zu ihr entgegengekommen hätte. Der Gendarmenverwandtschaftliche  
M. hat mir ihre Anekdote gesagt! Sie habe sich später bemüht,  
von dem städtischen Landrath und dem städtischen Bürger-  
meister eine Ehrenentlassung zu bekommen, habe indeß eine  
genügende nicht erhalten. M. selbst habe zwar in Absicht ge-  
stellt, die Anzeige an das Landrathamt erstattet zu haben, sie  
habe das aber erstehen. Die Strafkammer legt in Vertheilung  
des Antrages des Rechtsanwalts Dr. Sommer das an-  
geordnete Urtheil an und erstattet auf sofortige Freibrückung.  
In den Urtheilsgründen wird dem Angeklagten wiederum über  
den Schwab des 193 M. C. M. ausgebillt, daß er berechtigt ge-  
wesen ist, Angaben, die durch Vertheidiger, daß die Anzeige aus  
den gedachten Motiven hervorgegangen sei, zur Kenntniß der  
vorgelieferten Behörde zu bringen. Sotheilungsmäßig ist  
es zu nennen, den Beweis zu führen, daß die in dem an das  
Landrathamt gerichteten Schreiben enthaltenen Behauptungen  
unwahr seien. Dieser Beweis ist nicht angetreten und die An-  
zeige der Ehefrau M. M. darum nicht widerlegt worden.

— Schmelzwerk Charakteristik eines Ein-  
schmelzers. Das schmelzwerkliche Verhältniß in Frankfurt am  
Main lenket der Wiener Holzgasse-Direction folgende schmelzwerk-  
liche Charakteristik eines bisher ungeschriebenen Ein-  
schmelzers. Das Holz ist von 100 bis 120 Grad erhitzt  
worden, wie wiederholt bemerkt worden ist, schon seit dem Jahre  
1855 in ziemlich regelmäßig wiederkehrenden Zeiträumen, zumeist  
in logenartigen allein bewohnten und Herrschaftlichen, welche  
in den obersten Stockwerken, häufig Silber, Silberbleche  
durch wässrigen Anstrich vertheilt, obgleich nicht mehr noch in  
einem einzigen Falle gelungen ist, auch nur eine Spur des  
Falters oder von dem Vertheile des geschlossenen Silbers zu  
entdecken. Sämmtliche Viehställe von Silber in ganz ge-  
wöhnlichem Vertheile sind ganz ungeschrieben auf eine und dieselbe  
Dieselbstand zurückzuführen. Dasselbe heißt mehr noch als die  
nicht immer gleich stark markirte, aber eigenartige Eintrucks-  
Manipulation, die überaus feine Moutine im Aussehen der  
Dreiecke, die technisch keine Anwendung des Diebstahls  
versteht, die ihre Sicherheit beim Untersuchen eher  
und ungeschriebener Gold- und Silbergeräthe und die Wahrscheinlichkeit  
beim Eintrucken. Der Dieb stiehlt Hausgegenstände, Salons, die  
Wächter, welche die Wertgegenstände verwahrt sind, durch das  
Aufheben der Schächer mit einer so erstaunlichen Geschicklich-  
keit, daß ein Schloß nur in den seltensten Fällen einen ganz  
minimalen Druck zeigt. Er schneidet eiserne Tratten aus ein-  
ander, bearbeitet mit der gleichen unverbundenen Gewand-  
heit wie das Eisen auch das Holz, das ihm im Wege ist,  
schneidet mit einem feinen Messer die Holzverbindungen  
weg, wenn er ein künstlich verarbeitetes Schloß haben ver-  
muthet, durchdringt die härtesten Glasfenster geräuschlos und  
betritt tollkühn die an die Schloßkammer unmittelbar grenzen-  
den Räume, je sogar die Schlafkammer selbst. In einem  
besonderen Falle ist er zu einem Feinde des ersten Stockwerkes  
an einem Mißthaler hinaufgeklommen, bei dem er den letzten  
Diebstahl an einer gewöhnlichen Stange. Nur einmal wurde  
er gefaßt, niemals noch gefangen. In Folge dieser ver-  
schiedenartigen Verbrechen ist er überaus schmerzhaft  
einen richtigen Schluß zu ziehen, ob der Dieb Schreiner,  
Schlosser, Glaser, Medantier, Gold- oder Silberarbeiter ist.  
Dieser gemeinlichste Verbrecher dürfte nicht in Frankfurt  
selbst, sondern in einer benachbarten Stadt oder Ortschaft als  
einfacher Privatmann, Vertheilung oder feiner Geschäftsmann  
unverschämlich leben, nur zur Ausführung der Diebstähle hierher  
kommen und mit der Hilfe zu Fuß nach einer nahegelegenen  
Wohnung wandern. Er dürfte dann das geschlossene Silber  
entwähnen und entweder unter dem falschen Namen einer be-  
sonnigen Firma oder unter dem Deckmantel eines nichtig be-  
triebenen oder fiktiven christlichen Gewerbes oder dort ver-  
tauschen etc. Nachdem der amtliche Bericht sich in Complimenten  
für die wunderbaren Fähigkeiten des Eintrickers erhebt, hat  
wird der Mann durch die Angaben von Bewohnern näher Schilde,  
wird er gleichfalls mit technischer Meisterhaftigkeit zu haben  
scheint, wo man ihn oder wenigstens gesehen hat, seinem  
Werkzeuge nach geschickt. Es ist ein junger Mann unter  
Mittlergröße in den zwanzigen Jahren, der ein dunkles Schür-  
hirtchen hat und dunkle Kleidung trägt. Wenn die hundertsten  
Verbrechen fortfahren werden, den Vertheilung so vertheilung  
zu zeichnen, wird er bald eine große Zahl von Heirathsanträgen  
bestimmen.

### Restaurationsbetriebe auf den Bahnhöfen.

Der Saliner Zeitung wird geschrieben: In der Sitzung des  
Landesparlamentes vom 28. Februar, die sich auf den  
eines Abgeordneten betreffend der Bahnhofs-Restaurations-  
arbeiten bezog, wurde zur Sprache gebracht worden, u. a. auch dar-  
über, daß in einzelnen Fällen nach allgemeiner begründeter An-  
sicht die betreffenden Restaurationsarbeiten nicht auf dem  
Qualificirten, sondern durch allehand Directionen in der  
Nachtheil gelangt seien. Der Minister der öffentlichen Ar-  
beiten hat, wie wir hören, den Abgeordneten erwidert, diese  
Ansprüche zu machen und das ihm zu Gebote stehende Material  
mitzutheilen. Unter dem Vorbehalt, die Sache weiter zu  
verfolgen, hat der Minister hierauf Antrag genommen, unterm  
28. Februar in einem Erlaß an die künftigen Eisenbahn-  
Directionen die für die Sicherung eines den berechtigten An-

forderungen des Publicums entprechenden Restaurationsbetriebe  
des bestehenden Bahnhofs eintritten in Erinnerung zu bringen  
und den künftigen Eisenbahn-Directionen und Vertheilungen  
nachdrücklich zur Pflicht zu machen, sich eine zweckmäßig  
wirksame Controlle des Restaurationsbetriebs auf den Bahn-  
höfen ganz besonders angelegen sein zu lassen. Soweit in  
Eisenbahnen zu beschließenden Anlag gefunden werden, soll für  
altes Eisen und durchgehende Abfälle Sorge getragen und ge-  
eignetes Holz von der durch die Abfälle an die Sand  
gehenden Müllerei — Conventionalstrassen oder je nach Be-  
den Zustand des Bahnhofsverhältnisses — gegen die Bäder Ge-  
brauch gemacht werden.

Thorn, 4. März. Der Vertheil auf den durchgehenden  
Strassen Thurn-Alleestien und Thurn-Meisenburg ist durch  
Schneeweregungen unterbrochen. Die Unterbrechung wird  
voraussichtlich noch über 6 Stunden dauern.

Chicago, 3. März. Der Vertheil der Besonnen-Botschaft  
und Güter auf der Chicago-Baltimore-Duluth-Eisenbahn  
wird allmählig wieder aufgenommen.

### Industrie, Handel und Finanzen.

— Verbürgt, 3. März. Die Generalversammlung der  
bormalis Herzoglich-Anhaltischen Maschinenbau-An-  
stalt in Gienitz, die am 2. März in Gienitz in Ver-  
sammlung trat, hat die Vertheilung von 1000 Thaler für 1857,  
an den bekannten Stellen folgt.

— Gießen, 3. März. Das Vertheilungsbüro der Frank-  
furter Baubank in Gießen hat für ein Werkstätte anzu-  
nehmen Terrain wurde, obwohl es vom Stadtrat genehmigt  
war, am 2. März durch einen gerichtlichen Erreger der  
mit 15 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

— Dresden, 4. März. Der Verwaltungsrath der Säch-  
sischen Bank beschloß in seiner heute stattgefundenen Sitzung,  
der auf den 28. März einberufenen Generalversammlung für  
1857 eine Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen.

— Remscheid, 3. März. Die Verwaltungsrath der Säch-  
sischen Bank beschloß in seiner heute stattgefundenen Sitzung,  
der auf den 28. März einberufenen Generalversammlung für  
1857 eine Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen.

— Remscheid, 3. März. Die Verwaltungsrath der Säch-  
sischen Bank beschloß in seiner heute stattgefundenen Sitzung,  
der auf den 28. März einberufenen Generalversammlung für  
1857 eine Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen.

— New-York, 2. März. Nach dem neuen Tarif sollen  
die Zollsätze für Zucker und Melasse aus den Ländern,  
welche Anstufungen erheben, unverändert bleiben, auch soll für  
exportirten Zucker keine Vergütung mehr bezahlt werden.

### Schiffverkehr und Seewesen.

— Altona, 4. März. Die Dampfschiffahrt-Fabrik  
Hamburg-Göteborg sind wieder aufgenommen und kann daher  
direkte Expedition von Berlinen, Götting und Gütern nach  
Schwedisch-Norwegischen Stationen über Bremerhaven wieder  
stattfinden.

— Hamburg, 4. März. Der Postdampfer „Annia“ der  
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft ist  
am 3. März von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 5 Uhr in New-York  
angefommen.

— Triest, 4. März. Der Lloyd-Dampfer „Achille“ ist  
heute früh mit der östlichen Post aus Alexandria hier ein-  
getroffen.

Schüler — eine hübsche, feine Hand, zart wie die eines jungen Mädchens  
Mein lieber Junge, Du und ich, wir sehen die Dinge mit verschiedenen Augen  
Gott, Du bist Jung und ich bin alt. Die Zeit allein kann uns Nachsicht und  
Gott bei Belieben, auch der schweren Unrecht über sehen. Und nun, mein  
lieber Morton, geh und is Dein Abendrot, und suche Ruhe und Schlaf zu  
finden. In diesem Alter wird man müde und angegriffen, und Du wirst noch viel  
Aufregung und Angst durchzumachen haben, ehe diese entsetzliche Angelegenheit  
über dich ergeht. Gies Kraft, lieber Junge, sage Deinen Schwestern, daß ich nicht  
wieder in den Saal kommen werde.

„Soll ich ihnen das Geschick mittheilen?“  
„Nein, Abend nicht. Sag werde es ihnen morgen selbst sagen. Laß sie  
heute Nacht in Frieden schlafen.“

Hiermit entließ Dora Blase ihren Kaffen und kehrte dann an den Kamin  
zurück, über dem das Bild des Verstorbenen hing.

Wohin ein offenes, freundliches Antlitz. M. lächelte es auf sie herab, voll  
Stolz und Freude am Leben! Großer Himmel, es ist so schön und des schwe-  
rsten Gedankens zu gedenken, in welches sie vor zwanzig Jahren geliebt hatte, das  
verwirrte, mit Blut überströmte Haar, die seltsame, mit Meerlilien und Saffran  
bedeckte Gestalt; gerade wie sie aus der Lache gezogen worden war, in welche sie  
der Mörder geworfen hatte.

Dora Blase bedachte ihre Augen mit den Händen, wie um das entsetzliche  
Bild auszuwischen, welches das Gedächtniß so lebhaft heraufbeschwor. Sie sank  
schauernd auf einen Stuhl am Feuer und überließ sich dem leidenschaftlichen  
Schmerz, welchen sie in Mortons Gegenwart unterdrückt hatte. Er hatte sie für  
kalt und lieblos gegen seinen verstorbenen Vater gehalten. Seine Ansicht würde  
sich merkwürdig geändert haben, wenn er sie jetzt hätte sehen können, wie die  
Tränen an ihren bleichen Wangen hinabströmen und kramphastige Schluenzen ihre  
schmale Gestalt erschütterte.

Sie wurde endlich ruhiger und lehnte sich erschöpft in ihren Stuhl zurück,  
während sie träumerisch in die Gluth des Feuers blickte.

„Gott sei Dank, daß es nicht so gewesen ist, wie ich gedacht hatte!“ sagte sie  
sich; „Alles ist besser als das.“

Nach einiger Zeit erhob sie sich und schloß einen Schreibruch auf, in welchem  
sie alle geheiligsten Dokumente ihres Lebens aufnahmerte — ihr Tagebuch, wichtige  
Briefe, Andenken an heimgegangene Freunde — die ganze Geschichte der Ver-  
gangenheit eine Geschichte, die sie allein zu entziffern vermochte.

Sie öffnete ein besonderes Fach und nahm ein Packet mit einem gelben Band  
zusammengebundener Briefe heraus, und unter den Briefen hervor ein Miniaturbild  
aus dunkelrothem Leder. Sie kehrte an ihren Platz am Feuer zurück und blieb  
einige Minuten in tiefem Nachdenken verweilt sitzen, während das Packet  
und das Bild unbewacht auf ihrem Schooße liegen blieben. Dann mit einem  
Eufzer zog sie die Lampe näher heran und öffnete das Buch.

Ein harter Photograph hatte einen der schicklichsten Gesichter, die je seine  
Kunst heraufbeschwor hatten, die ganze Wahrheit des Lebens verliehen. Es war  
ein vollendetes Gesicht, gleich schon im Ausdruck wie in den Zügen — lächelnd,  
und doch mit einem Ausdruck geheimer Trauer, sanft, stehend. Das Antlitz eines  
Weibes, eher geschaffen zu lieben und geliebt zu werden, als zu blenden und zu  
verhören, durchaus nicht das Gesicht einer Strolche, und doch auch kaum das höchste  
Jod der Weiblichkeit. Es lag eine leise Andeutung von Schwäche in den etwas  
sanftlichen Lippen, dem kleinen Rime mit dem vorigen Schloß. Es war ein

Antlitz voll kindlicher Reinheit und Unschuld, aber ohne Vertheilung erhabenerer  
Tugenden — Hebenmuth, Selbsterkennung, Selbstverleugung. Dora Blase blickte  
lange auf das liebliche Bild, in einem Traum der Vergangenheit versunken.

Wie innig hätte ich sie lieben können, das arme Kind! seufzte sie. „Wie  
glücklich hätten wir Alle sein können, wenn es das Geschick so gewollt hätte.“  
Dann, sich aus den traurigen, schmerzlichen Gedanken aufraufend, löste sie das  
gelbe Band und sah langsam das Packet Briefe durch. Sie waren von weiblicher  
Hand geschrieben, eine kleine zarte Schrift mit vielen unterrichtigen Ähren, wie  
um manchen Worten, welche schon an sich lebensfähig waren, eine höhere An-  
tenität zu verleihen; M. Blase las nur eine Seite, hier und dort eine Zeile,  
einen Satz durch und lasste, während sie also las. Welch ein Leben, welches eine  
Leidenschaft waren der Schreiberin dieser Zeilen eigen gewesen; wie warm Herz  
und Gemüth der Hand gefloßt; und doch war binnen einem Jahre die Hand Staub  
geworden, und das leidenschaftliche Herz hatte auf ewig still gestanden!

„Es ist eine zu traurige Geschichte!“ sagte M. Blase, indem sie das Packet  
wieder ordnete und das gelbe Band um die verlassenen Briefe schlang — die  
Geschichte eines gedrohenen Jergens.“

Sie legte Packet und Photographie an ihren Platz in dem Faße und ver-  
schloß den Schreibruch.

Wald darauf ließ sich ein leises Klopfen an der Thür vernehmen.

„Gerein“, rief M. Blase, über die Thür nicht gerade erfreut.  
Die Thür wurde ruhig geöffnet und Lizzie Hardman blickte herein.

„Darf ich auf einen Augenblick eintreten, Tanten, nur um einige Worte  
mit Dir zu sprechen?“

„Ah, Du bist es, Kind? Jo, Du darfst eintreten. Du hörst mich nicht.“  
Lizzie trat leise zur Tante Dora, legte ihren Arm um ihren Hals und küßte  
sie, ohne ein Wort zu sprechen. Jedermann hatte Tante Dora gemocht, aber ihre  
Nichten pflegten zu behaupten, daß Lizzies Liebe in ihrer überhöflichen Dinge-  
gung geradezu lächerlich sei. Und doch war Lizzie in keiner anderen Beziehung  
ihres Lebens überhöflich. Ihre Liebe zu ihrer Wostfäterin war ansehnend  
das einzig warme Gefühl in ihrer Natur.

Sie ist außerordentlich gefällig und höflich und bringt uns Alles wie ein  
Sündchen, sie vertritt auch unsere Launen mit staunenswerther Liebendürigkeit.“  
sagte Horatia, „aber trotz dieser Liebendürigkeit glaube ich, macht sie sich nicht  
das Mindeste aus mir oder Klemeinte. Ihre abgöttische Liebe für Tanten ist  
ganz und gar lächerlich.“

„Das sehe ich nicht ein, Horry“, antwortete Timy, „Tante Dora ist doch  
ein entzückendes Wesen. Niemand kann umhin, sie zu lieben.“

„Und doch könnte Tante Dora den ganzen Abend ihren nasen Stiefel an-  
drehen, ehe Du ihr die Morgenstunde holen würdest“, war Horatia's ziemlich  
gerechte Entgegnung, dem Timy's schwache Seite war der Egoismus.

„Am, Lizzie, was möchtest Du?“ fragte M. Blase, nachdem sie den Stuf  
des jungen Mädchens erpalten.

„Ich weiß, daß sich irgend etwas angetragen hat. Ich fürchte, Du möchtest  
unmöglich sein. Morton ist so blaß, — so scheidlich angezogen aus. Oh,  
Tanten, ist es irgend etwas sehr Furchtbares, etwas, das zum Unglück führen  
wird? Er sagte zwar, wir müßten uns Alle darüber freuen, aber sein eigenes  
Wesen war so seltsam.“

„Wie besorgt Du um Morton bist!“

# Gebr. Abrahamsohn.

Halle. 45. Kleinschmieden 45. Frankfurt.

vis-à-vis der Engel-Apotheke empfehlen ihre auf das reichhaltigste ausgestatteten Warenlager zu wirklichen Fabrikationspreisen.

## Einfarbige und gemusterte Kleiderstoffe:

- Ein grosser Posten Serge und Croisé in den neuesten Farben
- Ein grosser Posten Rayé und Rayé à Bordure.
- Ein grosser Posten Jacquard- und Rayé-Satin.
- Ein grosser Posten Crêpe figuré und Crêpe rayé.
- Ein grosser Posten Crêpe à Bordure — Neuheit der Saison.

Zur bevorstehenden

## Confirmation

empfehlen unsere bedeutenden Waren-Sortimente in

## Schwarzen reinwollenen u. seidenen Costüme-Stoffen

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten und übernehmen wir für diese Artikel die weitgehendste Garantie.

Ganz besonders machen wir auf unsere Special-Abtheilung

## Damen- u. Mädchen-Confection

aufmerksam, welche in allen Abtheilungen mit den neuesten bis jetzt erschienenen Modellen, von dem einfachsten bis zum elegantesten Genre, ausgestattet ist.

Indem wir das geehrte Publikum zum Besuch unserer Verkaufsräume ergebenst einladen, geben wir die Versicherung, dass strenge Reellität, enorme Billigkeit in Verbindung mit weitgehendster Coullance bei der Leitung unseres Geschäftes die allein maassgebenden Motive bilden werden.

Hochachtung

# Gebr. Abrahamsohn,

Halle. 45. Kleinschmieden 45. Frankfurt. (8671)

Den Empfang der neuesten Stoffe zur Anfertigung der elegantesten Frühjahrs- und Sommer-Garderobe zeigt ergebenst an  
**J. Matthäus, Barfüsserstrasse 6a.**

Allgemeine Niederlage für Halle a.S. und Umgegend.

## Schweizer Stickereien

in feinsten Waare. Handarbeit vollständig erledigt, habe ich in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in Commission und verstehe diesen Artikel höchstens zu äusserst billigen Preisen.

## H. C. Weddy-Poenicke,

Leipzigerstrasse 7.

## Hallesche-Provinzial-Gesangbücher

in einfach soliden sowie hochfeinen Einbänden von 1,50 # an empfindlich

## Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

(8670)

### Wichtig für Damen!

Von meinen räumlichst besetzten Wolleweissblättern ohne Unterlage, die nicht füteln und nie fieden in den Falten der Kleider entziehen lassen, halten für Halle und Umgegend in bester Güte allein Lager: die Zapfenherren-Manufaktur von M. & F. Hiltner, gr. Ulrichstr. 58; die Zapfenherren-Manufaktur u. Poliermanufaktur von Otto Hofmann, Reimhäuser 1. Preis pro Paar 50 #, 3 Paar 1 # 40 #, Wiederverkauferei Nabatt. (7089) Frankfurt a. M., im Februar 1888.

Robert v. Stephanl.

Kl. Ulrichstr. 34

## C. Hauptmann

Kl. Ulrichstr. 34

Halle a. S.

Gasthof zu den drei Königen.



Möbel-Fabrikation mit Dampftrieb und Lager für Kunst- und Luxus-Möbel-Industrie.

Zimmer-Einrichtungen in allen Stil- und Holzarten zu soliden Preisen. Nicht auf Lager befindliche Gegenstände werden schnellstens angefertigt.

## Sing-Academie.

Dienstag, den 6. März, Nachm. punkt 3/4 Uhr Probe für Chor u. Orch. im Saale der Volkshule.

Zutritt nur für Singende.

## Auctions-Gegenstände

bitte ich in meinem Bureau Martinsgasse 10 anzukommen. B. Pauly.

### Gedenktage der Weltgeschichte.

6. März.

- 1162 Mailand ergibt sich auf Gnade oder Ungnade an Venedig.
- 1475 Michel Angelo, italienischer Baumeister, Bildhauer und Maler geb.
- 1703 General Krieger, zu Strassburg geb.
- 1781 Gellert, österreichischer Dichter, zu Wien geb.
- 1787 Krambitter, Opfner, Erfinder der wichtigsten optischen Instrumente, geb.
- 1823 König Carl I. von Württemberg geb.
- 1867 Herz v. Cornelius, bayerischer Minister, zu Berlin geb.
- 1871 Johann Jacoby, Arzt und Portiermann, in Königsberg geb.

### Für den Kronprinzen

Wang lauft das Ohr nach Süden, dort, wo schon so lange, bangte Kisten. Von Deutschland fern, am fremden Ort Der Kronprinz weilt in schweren Leiden. Erhalt uns, Gott der starken Arm! Erhalt das Vorn, so liebemarm. So mühsam, fern und fest, wie deutsche Eiche; Erhalt den künft'gen Kaiser unserm Reich!

Sieh in des Reichs Brunnengrund Wie in des Armen niederer Dürst. Ist jetzt nur eine Sorge noch, Entsetzt dem Bergen eine Wirt.

Alt Deutschland steht, wie ein Mann Und hebet den Unmüthigen an. Helfen, o Herr, der Sorge künft'ger Wolfe. Erhalt' unsern Thron dem deutschen Volk! G. Kofl, Weisb.

### Literarisches.

— Gebetswort und Gotteswort auf alle Tage des Jahres. Jungen Christen dargeboten von C. H. Koidé, Pastor. 6. Aufl. Agentur des Händlers Danies. Hamburg. 1888. S. 408.

Wien wird es er wünscht sein, bei der herannahenden Confirmationzeit auf ein für die Confirmationen geeignetes Geschenk aufmerksam gemacht zu werden. Als ein solches ist das Buch





